

Paul-Albert Wagemann

keine heimat überall

gewidmet ist dieses gedicht das darf nicht fehlen
meinen erzeugern und geistigen vätern und müttern
allen eichendorff sarah hahn ingeborg kirsch velimir ginsberg
johann wolfgang chlebnikov ulla achmatova
ja, und

achtung dies ist ein nicht zertifiziertes gedicht gedicht geh aus und
suche geistige kost ist nicht jedermanns sache
ja, und

wenn der mutter mund sich öffnet weiß man auch nicht was heraus-
kommt für verletzungen gleich welcher art
übernimmt der dichter keine gewähr
ja, und

wenn einer keine krankensversicherung hat ist das sein problem wer
sich nicht ausweisen kann wird ausgewiesen
ja, und

wer die haftschalen der heimat verloren hat
muss sehen wo er bleibt mit seiner nostalgie die kann er sich weg-
lasern lassen wie er will
ja, und

nicht nur die kastraten jubeln in den höchsten tönen in dieser
ehrenwerten gesellschaft von weißen kragen und schwarzen herzen
fällt der apfel nicht weit
ja, und

vom stammbaum werden wir lieber schweigen noch der des dackels
ist verdächtig unsere waren sind bewährt im export unsere schä-
ferhunde international dekoriert an lagerverwaltern hat es uns nie
gefehlt aber an nestbeschmutzern
ja, und

die spaltung ist angeboren doch im wolfsrachen lässt sich manches
verstauen die harte währung hat alle versöhnt manch einer traute
ihr mehr als der eigenen

ja, und

manch einer zog weg aus grauer städte mauern mit goldener nase
oder zähnen eingeschlagen von nachhaltigem hass

ja, und

die farbe braun haftet sicherer als eine mautplakette dazu muss
man nicht die geschichte befragen die geleaste demokratie ist
unbezahlbar

ja, und

sonst mangelt es an nichts an sündenböcken vielleicht die verbre-
chen von gestern beginnen zu langweilen heute wo es ums ganze
geht wer wird sich da abspeisen lassen mit treblinka und fünfund-
fünfzig millionen des zweiten

ja, und

es gesellt sich zur happy hour der happy computer unter plastik-
blumen die blühen so blühen ein stell dich ein am container vor dem
aufgegebenen brunnen vor dem tore

ja, und

wenn du probleme hast die löst unsere therapeutisch gespurte kom-
munikationsapp die geht auf deine ein und lässt sie reden achte nur
auf das zeichen der zeit die leitungen sind gläsern und unter beob-
achtung laufen sie heiß warte nicht balde rühmen sich die verführer
die sich ihrer bedienen

ja, und

gegen modergeruch aus den drüsen des stammhirns hilft unser
anästhesierendes deodorant seit gott für tot erklärt wurde regieren
die dinge die welt in dieser globalfantastischen zeit

ja, und

was sagst du seit du den kopfhörer trägst hörst du besser der kau-
gummi auf dem auge stört ja nicht weiter was man sieht versteht
man nicht was man hört sieht man nicht

ja, und

wenn die vögel über italien ziehen werden wir wieder einen frühling
ohne gesang wäre alles nicht so schlimm wenn der kopf abnehmbar
wäre wie der helm es muss auch ohne gebet gehen und gewissheit
sagt mein therapeut

ja, und

sicherer ist ein bankkonto in einem der kantone nicht der chine-
sischen da weiß man nicht was draus wird es kommt immer anders
als man schreibt

ja, und

in den kellern der kliniken tickern die computertomographen ihre
protokolle vom wachstum das uns alle vernichtet wie die ärzte die
krankheit unserer nation die uns alle verbindet zu wandelnden
leichen

ja, und

manch einer hat zu lange auf der schulbank gesessen wo sie ihm
das hirn getrimmt haben mit kreidegeschichten und windschiefen
tabellen

ja, und

hinter gedämmten wänden das unhörbare schreien und in den hoh-
len räumen das gelehrte rauschen

ja, und

wenn das schreiben nicht wäre die sekretäre stünden auf der straße
wo der massenmüll des marktes sich stapelt auf den himmelsetagen
herrscht ausverkauf von rauschgoldengeln

ja, und

die mochtest du nie sagst du aber weihnachten rollt so manche
pralle träne ohne gefühle geht es eben doch nicht

ja, und

die speicher werden immer fetter und so manche schwangere
fragt sich was sie da trägt nach dem einkauf ist mancher schon satt

ja, und

man braucht keine klinke zu drücken alles läuft von selbst wirf nur
die karte ein die wahrsagerin wartet schon auf deine hand aus der
dir keiner mehr frisst allein der verfassungsgeber hat dafür gesorgt

dass du sorglos in den tag hinein
ja, und

das will doch jetzt jeder und ich bin glücklich prangt es auf den blät-
tern und ich will alles wenn ich es nur kriegen könnte wie in den
tagen der kindheit als ich noch urschreien durfte und mich wälzen
ja, und

heute muss ich teuer dafür bezahlen in workshops wer sich nicht
upgraden lässt bleibt freiwillig zurück hinter den chips in den val-
leys
ja, und

und überhaupt spielt sich alles in bits ab wer etwas auf sich hält hat
eine cloud da kann er draus schöpfen was er will und in welchen
sprachen es wuchert was keiner sehen will mit geschlossenem visier
nur ein arzt kann feststellen ob einer gestorben ist
ja, und

ohne formulare gibt es keinen tod in vielen dingen schläft ein klei-
ner mord
ja, und

und jeder träumt heute von einem anderen ort